

Bogensport:

In Schwedt fanden die diesjährige Landesmeisterschaft WA 144 statt.

Der Bogensportplatz vom PCK Schwedt war herrlich hergerichtet. Vom KSC Strausberg gingen in diesem Jahr nur zwei Bogensportler an den Start. Während Lydia Laarz ihre allerletzte LM in dem Trikot des KSC Strausberg schoss, stand unser jüngster Compound - Schütze, Yanneck Regling ebenfalls an der Linie.

Lydia Laarz startete in der Bogenklasse Compound U20-weiblich. Chancen auf gute Ergebnisse waren von vorn herein nicht zu erwarten. Eine Woche vor der Meisterschaft ging ihr Stabilisator kaputt. Dieser ist ein wichtiger Teil des Bogens der dafür sorgt das die Kräfte die durch das aufschlagen der Sehne auf die Bogenarme besser abgeleitet werden können. Um starten zu können, borgte ihr Vater seinen Stabi, der ebenfalls einen Compoundschütze ist. Diese Notlösung funktionierte. Lydia Laarz konnte folgende Ergebnisse erzielen. Auf 70m 300 Ringe, 60m 313 Ringe, 50m 303 Ringe und bei 30m 332 Ringe. Am Ende standen 1248 Ringe zu Buche und sie belegte den 1. Platz vor Josephine Kämpfel von BSV Grün-Weiss-Finsterwalde.

Die Kinder im Bogensport (U10 und U12) müssen nur zwei Entfernungen schießen. So stieg Yanneck Regling erst ab 30m in den Wettkampf ein. Er war sehr aufgeregt, denn immer hin wollte er als Einzelstarter ein sehr gutes Ergebnis schießen bei der Landesmeisterschaft um Chancen auf den frei werdenden Platz bei der Landesjugendauswahl des BBSV (Brandenburgischen Bogen Sport Verband) zu haben. Mit hoher Motivation ging Yanneck an die Schießlinie. Der erste Pfeil ist der Schwerste. Mit viel Ruhe ankerte er, zielte und hielt den Bogen Arm lange. Dann löste sich endlich der Pfeil und schlug ins Gold ein. Ein lautes durchatmen war zu vernehmen, denn bedeute das, dass der erste Pfeil gleich mal eine 10 getroffen hatte. Am Ende der Landesmeisterschaft konnte Yanneck Regling auf 30m 326 Ringe und auf 20m 319 Ringe erzielen. Mit insgesamt 645 Ringen wurde Yanneck Regling Landesmeister der Compound U12- männlich. Insgesamt kann er auf eine tolle Freiluftsaison blicken, wurde er doch in den Bogendisziplinen 3D, Feld, Wald und WA, Landesmeister 2016. Somit hat Yanneck Regling insgesamt

4 Landesmeistertitel für den KSC Strausberg erzielt. Der KSC Strausberg ist auf einer Seite traurig das Lydia Laarz den Verein sowie das Bundesland Brandenburg verlässt um ihr Studium in Sachsen zu beginnen, aber der Sportfreund Yanneck Regling trägt die Hoffnung auf weitere gute Ergebnisse der Bogensportler des KSC Strausberg.

Drachenboot:

Die Zicken sind los!!!

Nach einem guten Saisonauftakt der KSC-Dragons beim 15. Köpenicker-Frühjahrs-Cup am 21.05.2016 wollten die Frauen des Teams auch einmal ohne ihre starken Männer auftrumpfen. Zusammen mit den Drachenbootfreundinnen Strausberg und unterstützt von einigen Gastpaddlerinnen machten sich also 18 Zicken am 25.06.2016 auf den Weg zur Olympiaregattastrecke zum 19. Berliner City Cup. Insgesamt 80 Teams kämpften auf der zweitägigen gut organisierten Veranstaltung in verschiedenen Rennklassen und Strecken um die Pokale und Medaillen.

Die Strausberger Speedzicken erwarteten über die 200m - Distanz drei weitere Frauenteam. Ingetaktet in das Starterfeld der Mixed-Teams war jedoch ein direktes Kräfteressen der Frauenboote erst im Damenfinale vorgesehen. Also galt es bei fast tropischen Temperaturen zunächst die Vorläufe zu absolvieren und über die gefahrenen Zeiten zu schauen, wie stark die anderen Teams einzuschätzen sind.

Eine kurze Erwärmungsphase durch "Schwitzen ohne Bewegung" und dann ab ins Boot. Jasmin, unsere Zickenbändigerin, sorgte für den nötigen Takt an Bord. Die erste rasante Fahrt über die Wellen dauerte ganze 55,60 Sekunden! Damit waren wir bereits schneller als 50% der Mixed-Teams,

die mit 14 Männern und 6 Frauen bestückt starten durften. Auch die Zeiten der anderen Frauenteamen waren nicht weit von unserer entfernt.

Im Hong Kong Fit Cup trafen wir nun auf etwa gleich schnelle Teams sortiert nach der Vorlaufzeit. In einer Zeit von 55,31 Sekunden verbesserten wir uns leicht und zogen damit ins B-Finale der Mixed-Teams ein. Dort konnten wir uns nochmals ein wenig steigern und erreichten das Ziel in 55,27 Sekunden. Etwas enttäuscht erblickten wir dann in den anderen Frauenbooten einige Männer mit an Bord, so dass uns ein fairer Zeitvergleich nicht möglich war. Nach einer kurzen Erholungspause stand es dann endlich bevor unser Damenfinale und ein Ende der Hitzeschlacht war in Sicht. Noch einmal erfrischt und hoch motiviert wollten wir einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Are you ready - attention - go und nach den letzten 200m des Tages ein eindeutiges Ergebnis und Jubel im Boot - wir hatten unser Ziel erreicht. In einer super Zeit von 54,92 Sekunden hatten wir die Speedform Damen geschlagen und uns den 3. Platz erkämpft. Uns voraus die Köpenicksen auf Platz 2 und die Pumpa's Rominas in einer sensationellen Zeit von 51,34 Sekunden erstplatziert.

Vom Tageserfolg motiviert beschlossen wir noch in unserem Glückstaumel: Die Strausberger Speedzicken gehen am 06.08.2016 in Klein Köris wieder an den Start! Wer dabei sein will, darf gern zu unseren Trainingszeiten am Steg erscheinen.

Fanfarenzug:

Der Fanfarenzug des KSC Strausberg e. V. kehrt als eine der erfolgreichsten Marchingbands der 61. Rasteder Musiktage zurück. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, Europameisterschaft und Drum Corps Europe war unser Höhepunkt der diesjährigen Wettbewerbssaison. 4700 Musiker in über 101 Bands aus acht Nationen zeigten an dem Wochenende ihre besten Leistungen. Mit zwei Marschprogrammen und unserer Show 2016 waren wir in allen drei Meisterschaften vertreten. Nach der späten Ankunft am Freitag standen wir bereits früh im Marsch- und Standspiel auf dem Rasen. Dann schliffen wir trotz ungemütlichen Regenwetters weiter an unserer aktuellen Show, die wir am Abend vor zwei internationalen Juryteams aufführten: Musik, Choreografie und Effekte wurden von der Hebebühne aus bewertet während unsere Musik- und Marschperformance von Juroren der Drum Corps Europe auch ganz nah auf dem Platz beobachtet wurde. Das war für uns eine ganz neue Situation und motivierte umso mehr, mit Ausstrahlung und Leistung zu glänzen. Überhaupt war es unser erster Schritt in die Drumcorps-Szene und wir konnten dort positiv überraschen. Sonntag absolvierte eine kleine Besetzung den komplexen Parcours der Marschparade, die zwischendurch nicht wie trainiert funktionierte, dann aber doch noch gerettet werden konnte – Das sorgte für Anspannung, Nervenkitzel und Emotionen bei Mitgliedern auf dem Rasen und in den Rängen weshalb die Freude über die Titel Deutscher Meister und Europameister umso größer war. Das Wochenende war für alle Beteiligten Musiker und Betreuer jede Anstrengung wert: Die gewonnenen Titel und die hohe Anerkennung von Publikum und Juroren waren ein großartiger Abschluss der Wettbewerbssaison 2016, in die wir seit Oktober viel Zeit und Energie investierten. Ein Dank geht an alle Lehrer und Schulleitungen, die unsere Mitglieder nach der Ankunft in den Morgenstunden am Montag befreiten. Die letzte Show des Jahres wird traditionell am 3. Oktober zur Herbstfanfare in der Energiearena gezeigt um allen Unterstützern und Fans zu danken.

Ergebnisse

Kategorie Show:

- Deutscher Meister (86,10 Punkte | Goldmedaille)
- Finalist und Vize European Open Champion (87,67 Punkte | Goldmedaille)
- 6. Platz in der DCE-Wertung (48,55 Punkte)

Kategorie Marsch- und Standspiel:

- European Open Champion (84,33 Punkte | Goldmedaille)

Kategorie Marschparade:

- Deutscher Meister (86,42 Punkte | Goldmedaille)

Judo:

Am 16. Juli 2016 richtete der HSV Cottbus e.V., Abteilung Judo in der Turnhalle der Brandenburgischen Technischen Universität den 2. Kampftag der Landesliga im Judo aus. Zu diesem Wettkampf reisten Sportler vom KSC Strausberg, JSV Bernau, KSC ASAHI Spremberg II, JV Königs Wusterhausen, KG Fläming, KG PSV Frankfurt/Oder/ RSV Eintracht, Motor Babelsberg, JC 90 Frankfurt/ Oder, JV Ludwigsfelde, HSV Cottbus an.

Unsere Männer vom KSC Strausberg e.V. konnten die Tabellenführung verteidigen. Der erste Kampf war gegen SV Motor Babelsberg. Die Begegnung endete 3:1 (30;7) für den KSC Strausberg.

Nach einer kleinen Pause kam schon unser letzter Kampf gegen den JV Ludwigsfelde. Da gewannen unsere Männer knapp mit 2;3 (17:24).

Nach den anstrengenden 2 Kämpfen fuhr unsere Mannschaft: Max Carzburg, Falko Conrad, Tim Paulat, John Giede, Max Lüders, Daniel Saidlez und unser Coach Oliver Reichel heim.

Kleiner Klubchor:

Zweimal jährlich bedankt sich der Chor bei den Bewohnern des Dr. Gertrud Rossner-Hauses der SWG Strausberg mit einem Konzert für die Bereitstellung des Probenraumes - so auch diesmal am 29. Juni mit einem Hofkonzert, an dem auch Bewohner altersgerechten Wohnens aus der Mühlenbergstraße Strausberg teilnahmen.

Ganz besondere Höhepunkte waren die Teilnahme an der Nacht der Chöre in der kleinen Kirche in Petershagen am 2. Juli und auch die Teilnahme an der Nacht der Chöre am 16. Juli in der Marien-Kirche in Strausberg.

Das Highlight des Jahres 2016 aber war das 9. Sängerkonzept der Blumenthal-Chöre am 9. Juli 2016 in Altlandsberg am Gutshaus und in der Schlosskirche. Unter Leitung von Johanna Blumenthal erfreuten sich sechs Chöre an ihrem reichhaltigen Repertoire. Gastchöre wie die Chorgemeinschaft Blumberg, der Schifffahrtschor Berlin und der Volkschor Reinsdorf rundeten das hervorragende Ereignis ab. Bürgermeister und Ortsvorsteher von Altlandsberg waren ebenfalls sehr angetan von der kulturellen Veranstaltung. Ihnen gebührt großer Dank für die materielle Unterstützung. Für das 10. Sängerkonzept im nächsten Jahr wurde von ihnen bereits die Zusage und Unterstützung zugesagt.

Radsport:

Am 9. und 10. Juli 2016 wurden die deutschen Meister im Omnium, auf dem Holzoval in Köln Müngersdorf ermittelt. Der 1. RSC Strausberg war mit Gina und Lu am Start.

Zunächst musste aber Qualifikation überstanden werden. Dies gelang unseren Sportlern mühelos. Leider wurde das Reglement zum Hemmschuh für Lu. Einer Regelwidrigkeit zur Folge, wurde er distanziert und von den folgenden Rennen ausgeschlossen. Schade, aber sicher eine Lehre für die kommenden Wettkämpfe.

Unsere Gina, konnte sich ihrem Feld sehr gut behaupten und schloss den Wettkampf mit einem hervorragendem 6ten Platz ab und war damit die erfolgreichste Brandenburgische Starterin.

Sicher war das nicht das von Gina erhoffte Ergebnis, es waren aber auch nur fünf Mädchen aus Deutschland besser als sie! **Nur fünf!**

Wir gratulieren allen Meistern, den platzierten Sportlern und wünschen allen gestürzten Teilnehmern gute Besserung! Der Schmerz wird vergehen, Eure Leistungen werden ewig sein!

Schach:

Der Ausgang des nunmehr neunten Sparkassen-Regionalcups am 8. Juli 2016 im Blitzschach schien eigentlich Formsache zu sein. Wer sollte schon den zweiten Streich des Vorjahressiegers Maximilian Paul Mätzkow vom ESV Eberswalde ernsthaft verhindern, zumal der Barnimer kurz zuvor in Lüneburg das Zweite Jugend-German-Masters gewonnen hatte. Also war der Cup auch eine gute Gelegenheit für Mätzkow zur nochmaligen Formüberprüfung, ging es doch unmittelbar nach dem traditionellen Einladungsturnier in Neuenhagen zur Mannschafts-Europameisterschaft nach Celje in Slowenien.

Aber auch im Königlichen Spiel gibt es immer wieder Überraschungen. Nachdem der 14-Jährige mit 7/7 locker seine Vorrunden-Gruppe gewonnen hatte, kam im Viertelfinale gegen Frank Degebrot das unerwartete Aus. Den Königsjäger vom KSC Strausberg hingegen motivierte dieser Erfolg gegen den deutschen Jugend-Nationalspieler gewaltig. Er schaffte es nämlich bis ins Finale, wo ihn dann erst Michael Sebastian von der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf stoppen konnte. Auch die neunte Auflage des Sparkassen-Cups wurde wiederum in enger Kooperation zwischen der Abteilung Schach des KSC Strausberg und dem gastgebenden NTC 93 organisiert, der zur gleichen Zeit das 12. Neuenhagen Open ausrichtete. Dass es im kommenden Jahr mit der zehnten Auflage ein Jubiläum geben kann, hat übrigens Dirk Rieckers vom Vorstand der Sparkasse MOL zugesichert, der während der Veranstaltung ein aufmerksamer Zuschauer war. Und dazu wird in jedem Fall ein attraktives Rahmenprogramm gehören. So ist u. a. ein Handicap-Schnellschachsimultan mit einem Team „Sparkasse MOL & Friends“ gegen Großmeister Robert Rabiega im Gespräch. Ein weiterer Höhepunkt könnte das „Einhändige Schachfigurenaufstellen aus dem Sack für jedermann/-frau“ sein. Wir sind gespannt.

Deutscher Schachpreis 2015 für Raymund Stolze

Der Abend des 29. Juli 2016 erwies sich als würdiger Rahmen für die Übergabe der einen Hälfte des Deutschen Schachpreises 2015. Raymund Stolze und Franz Jittenmeier wurde im November 2015 für ihre Verdienste um die Öffentlichkeitsarbeit mit der Schachwebsite Schach-Ticker der Preis verliehen. Stolze nahm ihn nun in Dresden als Erster persönlich entgegen, die Übergabe an Jittenmeier ist zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

Schwimmen:

Offene LM Brandenburg

Am 16./17. Juli fanden in der Potsdamer Schwimmhalle "Am Brauhausberg" die Offenen Landesmeisterschaften der Schwimmer statt. Auch 8 Leistungsschwimmer des KSC- Strausberg nahmen daran teil. Neben den Top- Schwimmern aus Potsdam, Cottbus, Brandenburg und Berlin hatten es unsere Sportler sehr schwer, sich vorn zu platzieren. Jedoch gelang es Emil Zimmermann (Jg.02) gleich zwei Mal einen Platz auf dem Siegerpodest zu erkämpfen. Mit der tollen Zeit von 27,74s sicherte er sich die Bronzemedaille über 50m Freistil. Auch über 50m Rücken holte er sich Bronze in 31,28s! Über 200m Rücken schwamm Emil außerdem auf Platz 4.

Thomas Nachtigall (Jg. 2000) verpasste über die 200m- Freistil- Strecke nur knapp eine Medaille und wurde 4. Die 100m F sowie 100m Rücken beendete Thomas mit einem tollen 5. Platz. Auch Tobias Fröschke (Jg.2000), Luzie Leo (Jg.03) sowie Luci Voigt (Jg.02) platzierten sich unter die ersten sechs des Landes und wurden für ihre Leistungen mit Urkunden geehrt. Tobias wurde 5. über 200m L, Luzie 6. über 100m B und Luci 6. über 200m B. Emma Borgwald, Ferry Manthei und Erik Kutzmarski nutzen den Wettkampf um Erfahrungen bzw. neue Bestzeiten zu sammeln.

91. Strausseeschwimmen:

Pünktlich am Morgen des 16. Juli 2016 gab es über Strausberg einen strahlend blauen Himmel und Sonnenschein pur. Die Abteilung Schwimmen des KSC Strausberg e.V. als Organisator lud zum 91. Strausseeschwimmen ein. Durch die langfristige Vorbereitung dieser Traditionsveranstaltung meldeten sich im Vorfeld 215 Schwimmer Online an. Das tolle Wetter und die angenehme Wassertemperatur von 20 Grad animierte viele Interessierte an diesem Tag spontan am Straussee schwimmen teilzunehmen. Seit dem frühen Morgen waren die Helfer der Veranstaltung im Freibad, Gymnasium und dem Parkplatz um ein reibungsloses Event zu garantieren. Die Ortsgruppe Strausberg der DRK Wasserwacht sicherte den medizinischen und Wasserschutz. Pünktlich um 9:45 Uhr eröffnete Frau Elke Stadeler, die Bürgermeisterin von Strausberg, das diesjährige Strausseeschwimmen. Als erstes gingen 32 Männer auf die 5.000m Strecke. Ihnen folgten 20 Frauen dann im Abstand von 5 Minuten.

Auf die Distanz über 2.500 m begaben sich 38 Frauen und 48 Männer. Den größten Starterpulk wies die Strecke über 1.250 m auf bei der sich 77 Frauen und 83 Männer in die Fluten begaben und ihre sportlichen Leistungen maßen. Immer beliebter wird bei den Teilnehmern das Querbeetschwimmen.

Dazu setzten die 98 Starter mit der Fähre auf die andere Seeseite über und schwammen von der gegenüberliegenden Waldseite ca. 350 m bis zum Freibad. Ein weiteres Angebot dieser traditionellen Veranstaltung ist der Familien-Mehrkampf. Bei den Schwimmstrecken, Badekappenfüllen, Tauchen auf Zeit und einer Schätzaufgabe ist Teamgeist gefragt. 5 Familien nahmen daran teil.

In diesem Jahr zählte das 91. Strausseeschwimmen 396 Starter. Die genauen Ergebnisse und Platzierungen sind auf der Seite www.strausseeschwimmen.de ersichtlich.

Bei den abschließenden Siegerehrungen, die der Präsident des KSC Strausberg e.V., Thomas Beutler, vornahm wurden auch unter anderem die jüngsten und ältesten Starter geehrt. Die alljährliche Tombola entpuppt sich immer wieder als liebgewonnenes Highlight.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Der Termin steht bereits fest: 15. Juli 2017!!!!!!!!!!!!!!

Tanztheater:

Das Tanztheater konnte sich am 16.7.2016 zum "Art Salon" in Berlin präsentieren. Zwischen Tänzern, Musikern, Malern, Bildhauern u.a. Künstlern aus Berlin, Leipzig, Dresden und Rostock zeigten die Mädchen der großen Gruppen und Dorian Dünbier ihr Können und bereicherten tänzerisch mit Choreographien von Eva Wächtler, Helga Esch u. Stefanie Billerbeck das Programm des Art Salons.

KSC-Termine zum Vormerken!

Drachenbootrennen	6. August 2016	Drachenboot	Klein Köris
11. Sport- und Spielfest Hegermühle	10. September 2016 14 – 18 Uhr	KSC Strausberg e.V.	Grundschule am Annatal Am Annatal 64, Strausberg
Sommersportfest der Leichtathletik	10. September 2016 10 Uhr	Leichtathletik	SEP-Gelände, Landhausstr. 16 – 18, Strausberg
9. Strausberger Radsportwochenende	24. September 2016 25. September 2016	Radsport Radsport	Kriterium, Gewerbegebiet Straßenradrennen